Berlin, den 27. November 1920.

Mein liebes süsses Mädel!

Meinen Brief vom Sonntage wirst Du bereits erhalten haben. Im Laufe dieser Woche ist Dein Paket angekommen worüber ich mich sehr gefreut habe. Alles war gut erhalten und ich war sehr überrascht von den guten Zigarren. Sie sind sehr stark und ich hatte einen kleinen Schwindel nachdem ich die erste geraucht hatte. Ja liebe Thea wie soll ich Dir danken für diese große Liebe. Im Worte läßt sich das nicht ausdrücken wie ich das empfinde. Wenn ich wieder Dein lieber Mann bin, will ich alles tun um Dir das Leben

Entschuldige daß mein Brief nicht rechtzeitig geschrieben.

Ja manger Liebe will herzliche Grüsse von Deinem R. Robert

Liter, was doch viel zu wenig ist und auf diese Quantum kann oft nicht geliefert werden. Butter gibt es, erhalte nicht – 20 Gram – die Woche zu kaufen. Wenn Du mal ein solches Stück willst abzwingen, dann kannst Du Dich überzeugen das Papier in welchem die Butter eingepackt ist, wiegt auch so viel. Es wird jetzt ausschließlich nur Margarine gegessen. Dagegen gibt es wieder Schweinefett das Pf 22 M für ein Pfund zu kaufen. Vor 3 Wochen schickte mir Mittwochs 2 Pf gute Butter worüber ich mich sehr gefreut hab. Auf dem Lande ist es eben bedeutend besser in dieser Hinsicht. Schwager Paul schrieb mir vorige Woche wieder einen Brief. Die beiden kleinen Buben sind sehr munter und der kleine Paul fragt immer noch nach mir. Ja liebe Thea wenn wir doch auch bald so weit wären. Denke Du auch so? – Viel tausend Dank u. herzliche Grüsse sendet Dein Lieber Robert